



Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP und SSW

Schutz unser Wasserressourcen – Umsetzung der Resolution der PSO „Europäischer Grüner Deal – Wasser und Klimawandel“

Der Landtag wolle beschließen:

Vom 18.-20.9.2022 fand zum 18.Mal die gemeinsame Konferenz der Parlamente des südlichen Ostseeraumes (PSO) statt. Die Konferenz stand unter dem Thema: Europäischer Grüner Deal - Wasser und Klimawandel. Die inhaltliche Beratung im Plenum wurde mit mehreren Fachvorträgen aus den teilnehmenden Regionen ergänzt. Schleswig-Holstein stellte hier das Thema Bedeutung der Bodenfruchtbarkeit für eine nachhaltige klimaschonende Landwirtschaft, durch Herrn Prof. Dr. Conrad Wiermann, Fachhochschule Kiel, vor.

Der Landtag begrüßt ausdrücklich die Ergebnisse und Forderungen des 18. Parlamentsforums Südliche Ostsee und stimmt der vom Parlamentsforum am 20. September 2022 verabschiedeten und als Drucksache 20/287 veröffentlichten Resolution zu.

Der Landtag teilt die darin zum Ausdruck gebrachte Auffassung, dass vor dem Hintergrund des Klimawandels entschlossene Maßnahmen zum Schutz von Feuchtgebieten und der natürlichen Wasserressourcen und zur Entwicklung einer blau-grünen Infrastruktur unter Berücksichtigung der sozialen Dimension dringend erforderlich sind.

Die Landesregierung wird ersucht,

die Resolution umzusetzen und sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene nachdrücklich für die in der Resolution enthaltenen Forderungen einzusetzen sowie dem Landtag über die diesbezügliche Entwicklung

im Ostseeraum und die Maßnahmen der Landesregierung bis zur 11. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtags schriftlich zu berichten.

Dazu gehören insbesondere

- verstärkte Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels,
- Maßnahmen des Meeresschutzes wie die Entsorgung von Munitionsaltlasten, Maßnahmen zur Regeneration der Fischbestände und Förderung einer nachhaltigen Fischerei, Maßnahmen zum Schutz vor Verunreinigung mit Plastik und anderen Stoffen, Schutz der marinen Ökosysteme der Ostsee
- Maßnahmen zur Minderung von Nährstoffeinträgen in Gewässer aus der Landwirtschaft und anderen Quellen, wie Klärwerke
- der Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung von Feuchtgebieten durch Maßnahmen zur Wiedervernässung, der Anbau von Paludikulturen
- eine Verbesserung des Hochwasserschutzes und des Schutzes vor Wassermangel durch Wiederherstellung der natürlichen Rückhaltefunktionen von Gewässern und Feuchtgebieten,
- eine verbesserte Zusammenarbeit auf zwischenstaatlicher Ebene zum Schutz der Oder vor salzhaltigen und anderen schädlichen Einleitungen,
- eine Bildungsoffensive zum Schutz von Wasser, Klima und Umweltressourcen sowie der biologischen Vielfalt.

Rasmus Vöge
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Marc Timmer
und Fraktion

Heiner Garg
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion